

auf die dort verzeichneten Titel zu haben. Die Bücher haben zum Teil den Stempel: »Alt. Test. Seminar. Universität Leipzig«, zum Teil: »Theologische Studenten-Bibliothek« auf dem Titelblatt. Ersterer Stempel ist auf einer Seite im Buche, die hinten in der oberen Ecke rechts mit Bleistift angegeben ist, wiederholt.

Konkurs P. T. Mallings Boghandel in Christiania. (Vgl. Nr. 158, 159, 169, 178, 186 d. Bl.) — Im Anschluß an unsere mehrfachen Mitteilungen über die Lage des vorgenannten Geschäftshauses weisen wir darauf hin, daß der Anzeigenteil des heutigen Börsenblattes die Uebersetzung der Konkursanzeige des Teilungsgerichts in Christiania enthält (s. unten).

Insel, Verein jüngerer Buchhändler, in Tübingen. — Am 6. d. M. beging unser Verein sein sechsundzwanzigstes Stiftungsfest. Da das fünfundzwanzigste Stiftungsfest rauschende, größere Festlichkeiten verursacht hatte, so wählte man diesmal zur Feier des Tages einen Ausmarsch in die Alb und beschloß, sie durch einen Besuch der Festungsrüne Hohen-Neuffen zu begeben. Es traf sich, daß liebwerte Freunde und Berufsgenossen aus Stuttgart gern diese Gelegenheit benutzen wollten, mit uns zusammenzutreffen, und so sollte der Tag ohne äußerlichen Klingklang durch eine Wanderung nach luftiger Bergeshöhe festlich verbracht werden. Die Einleitung dieses Stiftungsfestes brachte am Sonnabend (5. d. M.) die Abschiedsfeier eines Mitgliedes im Inselhause, wobei es recht stimmungsvoll herging. Jeder dachte an den Marsch des nächsten Tages — und dabei an die Güte der lieben Sonne. — Trotz aller Vorsicht fanden sich leider nicht alle Insulaner zur richtigen Zeit am Sonntag früh ein. Sie kamen nach! — In Wezingen nahmen wir einen »Alten Herrn« und seinen Freund — beide von Eßlingen — auf, und nun ging es bergan nach Kohlberg — Stadt Neuffen, woselbst sich schon liebe Freunde aus Stuttgart (Ortsgruppe der Vereinigung) vorfanden. Dann hinauf auf die Festung! Heiß — unmenschlich heiß — viel Schweiß! Oben

angekommen, brach akute Postartentrankeheit aus — dann Erholung, Besichtigung der Ruine — darauf Flucht vor dem Gewitter! Abstieg nach Stadt Neuffen! Hier teilte sich die Gesellschaft in einen Wander- und einen Fahrteil! Der Schreiber dieses war mit seinen 45 Jahren natürlich beim Ersteren — er hatte es zu büßen — die Hitze im engen Steinlaththal um die zweite Stunde des Nachmittags war geradezu gefährlich! In Nürtingen, im berühmten Gasthaus zur Sonne, trafen wir unsere Nachzügler und die vom Buchhandlungsgehilfenverein Stuttgart uns zum Feste gesandten Vertreter — wir waren nun fast vierzig Mann geworden. — Das Festmahl ohne Musik eröffnete der Vorsitzende der Insel, Herr Sautter, mit herzlichen Worten der Begrüßung und dem Wunsche, es möge allen auch der heutige einfache Tag gefallen. Der Vorsitzende der Vereinigungs-Ortsgruppe, Herr Koll, brachte in beredten Worten zum Ausdruck, wie die Insel die Vereinigungssache stets hochgehalten habe, und forderte alle Anwesenden auf, so wie die Insel für die Ziele der Vereinigung einzutreten. Der Vorstand des Stuttgarter Buchhandlungsgehilfenvereins, Herr Märker, feierte in zündenden Worten die alten Beziehungen der beiden Vereine und weihte sein Hoch der Insel. Zum Schlusse der Tafel erlaubte sich der Schreiber dieser Zeilen noch in einigen bescheidenen Worten der Ideale unserer Bestrebungen, der Befestigung und Gründung werththätiger, freundschaftlicher und wahrer Beziehungen zu gedenken und zum Festhalten daran aufzufordern. Diese Worte fanden freudigen Widerhall. Ein improvisiertes Klavierkonzert mit gemeinschaftlichem Sang schloß sich an und — dann drängte alles ins Freie! Dort gedachte Kollege Meißner (Reutlingen) in freundlichen Worten des Inselvorstandes, während Kollege Koll (Stuttgart) den Inselvater feierte, woran sich dann eine Sammlung für die Witwen- und Waisenkasse des Verbandes, wie auch für die Kasse für Stellenlose der Vereinigung anschloß. — Mit herzlichem Abschied schieden die Stuttgarter und Eßlinger Kollegen nun aus Tübingen. — Es war ein sehr einfacher, aber ein sehr schöner Tag! Hermes.

Sprechsaal.

Berliner Verlag und direkter Vertrieb.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 179, 184, 188, 189.)

Infolge der in diesem Blatte verschiedentlich abgedruckten verallgemeinerten Anschuldigungen, daß der Berliner Verlag zum direkten Bezug auffordere, weisen wir darauf hin, daß unser in jedem Jahre in fünfzigtausend Exemplaren erscheinender und größtenteils direkt verbreiteter »Illustrierter Ratgeber für Kunst- und Bücherfreunde« folgenden Hinweis enthält:

»Wir bemerken zum Schluß noch, daß alle in diesem Hefte angezeigten Werke durch jede solide Buchhandlung bezogen wer-

den können und daß man sich mit Bestellungen nur dann direkt an die Verlagshandlung zu wenden braucht, wenn eine Buchhandlung sich am Orte nicht befindet und man mit einer solchen außerhalb auch nicht im regelmäßigen Geschäftsverkehr steht.«

Es wäre doch rathsam, statt allgemeine Beschuldigungen auszusprechen, wobei auch die Firmen geschädigt werden, die die Interessen des Sortiments in jeder Weise berücksichtigen, sich etwas präziser auszudrücken. Wenn man einer oder einigen Firmen Vorwürfe machen will, wird man doch auch den Mut haben müssen, sie zu nennen.

Berlin.

Fischer & Franke.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Bekanntmachung.
(Uebersetzung.)

Gemäß dem Konkursgesetz § 15 wird hiermit bekannt gemacht:

1. daß das Vermögen von Georg Christian Johannesen Parmann, Melkersg. 5 (Mleinbesitzer der Firma P. T. Mallings Boghandel, Kirkegaarden 34), den 7. d. M. als Konkursmasse vom Gericht in Verwaltung genommen ist,
2. daß Obergerichtsanwalt Kristen Nygaard als vorläufiger Verwalter der Konkursmasse angestellt wurde,
3. daß eine Zusammenkunft der Gläubiger im Lokale des hiesigen Teilungsgerichtes Freitag den 1. September d. J., 12 Uhr mittags, stattfinden wird, um die Wahl des Verwalters zu bestätigen, die Unterhaltungskosten des Schuldners festzustellen etc. etc.

Jeder, der Forderungen an die Konkursmasse hat, wird hierdurch gebeten, diese schriftlich bis zum 11. Oktober d. J. einzureichen, sowie auch die Originaldokumente

(oder deren Abschrift), worauf die Forderung sich stützt, mit einzusenden. Ferner werden die Gläubiger ersucht, der Zusammenkunft am 8. November d. J., 11 Uhr vormittags, im obenerwähnten Lokale beizuwohnen, um die angemeldeten Forderungen zu prüfen und den eventuellen Accordvorschlag zu verhandeln.

Christiania Stifteret (Teilungsgericht),
den 10. August 1899.

C. Th. Mordh,
Konst.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[36955]

P. P.

Hiermit bringe ich gef. Kenntnis, dass ich am heutigen Tage am hiesigen Platze eine Sortiments-, Papier- und Schreibwarenhandlung errichtet habe und die Firma F. E. Fischer in Leipzig die Freundlichkeit hatte, meine Kommission zu übernehmen.

Unterstützt mit hinreichenden Mitteln, wird es mir nicht schwer fallen, meinem jungen Geschäft alsbald eine flotte Aus-

dehnung zu geben, und hoffe ich, von seiten der Herren Verleger, sobald ich um Kontoröffnung ersuche, freundlichst unterstützt zu werden.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, mir nichts unverlangt zu senden.

Hochachtungsvoll

Paul Hoyer, Hartha b. Waldheim.

Referenzen:

Leisniger Bank, Filiale Hartha.

[36927] Hierdurch bitte ich, bei Bestellungen durch die Post darauf zu achten, daß sich meine Geschäftsräume nach nunmehr vollendetem Ausbau

wieder in der

Brüderstraße Nr. 1

im eigenen Hause

befinden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin C.

Theaterverlag Eduard Bloch.